

Auff eben dieselbige und meine Tauffe

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 Geböhren zu dem Tod/ und Leben
außerkohren/
- 2 Verlohren da ich kam/ durch Christum new
gebohren/
- 3 Dring ich durchs finster Thal des trüben
Todes hin/
- 4 Zu Gott der Leben heist/ und lebend mein
Gewinn
- 5 So kam ich auff die Welt in dunckel voller
Nacht/
- 6 Und ward in Christus Kirch in hellem Tage
bracht.

Das Gedicht „[Auff eben dieselbige und meine Tauffe](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Andreas Gryphius	Titel	„Auff eben dieselbige und meine Tauffe“
Verse	6	Wörter	52
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
